

Alf

Es gibt die Sprache von alters her,
mal ist sie leicht, zuweilen auch schwer,
doch egal, was wir nun empfinden,
sie wird nicht aus der Welt verschwinden.

Althochdeutsch ist so eine Mundart,
die man kaum kennt in der Gegenwart,
dabei beherrscht sie uns noch immer,
weist auf in unsrer Sprache Schimmer.

Zudem auch viele Namensformen
entstammen alten Wörternormen,
das ist uns heute kaum mehr bekannt,
wir wissen nicht, wonach wir benannt.

Auch ‚Alf‘ ist einer dieser Namen,
wo man nicht weiß, woher sie kamen,
drum ich sehe mir das nun mal an,
schau, ob ich etwas erfahren kann.

Die Suche beginnt im Internet,
zum Glück dafür ich hab eine Flat,
und so vergeht viel Zeit mit Suchen,
oft begleitet von etwas Fluchen.

Also ich über Seiten fahre,
mir manchmal raufe meine Haare
und immer wieder Tasten drücke,
hoffend, dass mir die Forschung glücke.

Endlich, es ist schon spät in der Nacht,
hab ich doch wirklich mein Werk voll-
bracht,
mich nicht lange unnütz geschunden,
sondern ‚Alfs‘ Bedeutung gefunden!

Danach ich habe viel geschlafen,
weil Morpheus Wege meinen traf, so ich komme erst heute dazu,
euch zu berichten von meinem Coup.

‚Alf‘ geht zurück auf althochdeutsch ‚Alb‘,
was nicht das Gleiche ist wie eine Alp,
denn zu einer Alm man dieses sagt,
sodass zu Recht ihr nach ‚Alb‘ nun fragt.

Ich hoffe, dass du vor Schreck schreist,
denn ‚Alb‘ meint ‚Elf‘, einen Naturgeist,
zumindest ein gespenstisch‘ Wesen,
so überall man kann es lesen.

Diese Bedeutung ist der Samen
in ‚Alf‘, ‚Alfred‘ und andren Namen,
doch das muss ja nun nichts Böses sein,
denn manchmal auch trägt der erste
Schein.

Auch Dryaden Naturgeister sind,
oft unsichtbar und schnell wie der Wind,
sie wollen den Menschen nichts antun¹,
einfach nur in ihren Bäumen ruh’n.

Es also auch gute Geister gibt,
die ein jeder Mensch von Herzen liebt,
was beim Namen ‚Alf‘ vielleicht der Grund,
warum er entfuhr der Eltern Mund.

Wenn das Kind als Baby lieblich war,
war sich einige die Verwandtschaft,
ihn nach einem Geist zu benennen,
der gut ist und den alle kennen.

Doch all das ist heute unbekannt,
weil zerrissen zur Natur das Band,
Vergangenes heute nicht mehr viel zählt,
der Name wird wohl aus Spaß gewählt.

Anmerkung

1 Zumindest nicht, solange man keinen
Baum grundlos angreift, vgl. Fechsung 4
‚Ballade von der alten Eiche‘. In: Ich grüße
den Uhu, Fechsungen für die Schlaraffia‘.